

Kanalerneuerung dauert mindestens drei Jahre

Stadtentwässerungsbetrieb stellt bei Bürgerinformation Baumaßnahme an der Höherhof-/Heckteichstraße vor.

Gerresheim (arc) Ende Februar fällt der Startschuss für eine umfangreiche Kanalerneuerungsmaßnahme in Gerresheim im Bereich Heckteich- und Höherhofstraße. Mindestens drei Jahre werden die Anwohner mit wandernden Baustellen vor ihrer Haustür leben müssen. Um die Betroffenen umfassend zu informieren, hatte der zuständige Stadtentwässerungsbetrieb jetzt zu einer Bürgerinformation eingeladen, rund 80 Interessierte waren gekommen. „Ich glaube, wir konnten alle Fragen, die kamen, zur Zufriedenheit der Anwesenden beantworten“, zieht Christian Klump vom Stadtentwässerungsbetrieb ein positives Fazit.

Fest fixiert ist zunächst der Bauablauf bis November 2018. Demnach wird zunächst an der Heckteich-/Glashüttenstraße für einen Rohrvortrieb eine große Baugrube ausgehoben, „dieser Bereich wird dann auch voll gesperrt“, so Klump. Wie lange genau, kann er noch nicht sagen, „wir müssen auch erst einmal schauen, was uns dort im Erdreich erwartet. Die ausführende Baufirma, die Arbeitsgemeinschaft Fenners/Sonntag, die ihren Standort an der Flaschenstraße hat, wird aber nach einigen Wochen Aushänge mit einem detaillierteren Zeitrahmen plakatieren und diese Monat für Monat erneuern“. Die Zufahrt über den Höherhofweg bleibt während dieser ersten Phase jedenfalls gewährleistet.

In einem zweiten Schritt geht es im Anschluss an der Kreuzung Höherhof- und Lippstadtstraße weiter. Dort wird eine noch größere Baugrube ausgehoben, denn es sind zunächst Sondierungsarbeiten unterhalb der Bahntrasse bis zum geplanten Heyepark notwendig, um in Erfahrung zu bringen, ob sich im Erdreich noch Kampfmittel befinden. Erst dann geht es mit dem Rohrvortrieb weiter.

Bauphase Nummer drei erfolgt schließlich an der Ecke Heckteich- und Lippstadtstraße, wo eine Doppel-Baugrube für den 240 Meter langen Rohrvortrieb mit Bohrpfählen ausgehoben wird, dort wird vom Startpunkt aus nacheinander in zwei Richtungen mit einem Rohr (Durchmesser: 1,40 Meter) gebohrt. „Die Baugrube bleibt während der Bauzeit offen und wird teilweise abgedeckt, so dass ein Überfahren möglich sein wird“, sagt Klump, der betont, dass zu jeder Zeit entweder über die Höherhof- oder die Heckteichstraße in das Wohngebiet eingefahren werden kann.

Erst wenn diese drei Bauphasen innerhalb der kommenden rund elf Monate abgeschlossen sein werden, geht es in Detailplanung für den Rest der notwendigen Kanalerneuerung in 2019.